

König mit dem 159. Schuss

Christian Fortmann ist neuer Regent

HELLINGHAUSEN ■ Hennes machte es am Freitag spannend. Bis zuletzt wollte der Vogel der Schützenbruderschaft St. Clemens Friedhardtskirchen Herringhausen-Hellinghausen einfach nicht zu Boden gehen – und das, obwohl er schon arg lädiert war. Mit dem 159. Schuss gelang Christian Fortmann dann der Königstreffer. Obwohl die Schützen pünktlich um 11 Uhr begannen, segelte der Vogel aufgrund mehrerer Schießpausen erst um 13.49 Uhr gen Boden.

„Der hält einiges aus“, sagte Vogelbauer Tobias Linnebur zwar voraus, aber schon mit dem fünften. Schuss holte sich Vereinsvorsitzender Dirk Sauer mann die Krone. Auch die restlichen Insignien fielen schnell: Nur fünf Schüsse später traf Hendrik Pörschke das Zepter. Olaf Junker machte sich mit dem 20. Schuss zum Apfelkönig.

Nachdem die Insignien abgeschossen waren, erklärten Schießmeister Norbert

Mühlenschulte und Oberst Stefan Mähling den Vogel zum Abschuss frei. Die kurzweilige Moderation, die sich Stefan Mähling, Christian Fortmann und Major Markus Wicker teilten, sorgte indes für einige Lacher unter den Zuschauern und verkürzte die Wartezeit.

Obwohl der Vogel, nachdem er von Christian Fortmann mit dem 55. Schuss die Federn geraubt bekam, schnell in Schräglage geriet, dauerte es ganze 33 Schüsse, bis Tobias Linnebur den linken Flügel eroberte. Ein Raunen ging durch das Publikum, als mit dem 108. Schuss der rechte Flügel und der Rumpf des Vogels fielen.

Um 13.49 war es soweit: Christian Fortmann holte den Rest des Vogels aus dem Kugelfang und wurde so zum neuen Schützenkönig. Ein Jahr lang wird der 24-jährige nun die Schützenbruderschaft St. Clemens zusammen mit Lena Aust (19) regieren. ■ kty



Mit dem 159. Schuss wurde Christian Fortmann neuer Schützenkönig der Schützenbruderschaft St. Clemens. ■ Foto: Beule